Einstimmig

Wehmut liegt in diesen Tagen,
die der Sommer jetzt noch hat,
wenn die Bäume Früchte tragen,
groß und rund und prall und glatt!

Steht die Ernte dir noch aus?
Bist noch am Träume hegen?
Nimm dir deine Lust nach Haus,
sammle einen reichen Segen.

Von allem Leben ist das Beste
dir gerade gut und willig.
Später gibt es nur noch Reste
und die sind nicht immer billig.

Lange Nächte steh'n bevor!
Du musst nun gerüstet sein.
Hör' der Krähen heiseren Chor –
er stimmt uns auf den Winter ein.

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)